



Ort voller Potenzial mit mehr Leben füllen

Petra Göhring leitet die Stadtbibliothek seit Mitte März und hat viele Ideen mitgebracht – am Montag öffnet die Einrichtung wieder – Sonderöffnungszeiten und Maskenpflicht

Von unserer Mitarbeiterin Silke Beckmann



Das Bibliotheks-Team: Leiterin Petra Göhring, Stephanie Steinbacher, Annette Weber-Wernke und Torsten Beck freuen sich auf die Wiedereröffnung am kommenden Montag.

„Gekommen, um zu schließen“, beschreibt mit einem Augenzwinkern Petra Göhring den Einstieg in ihr neues Arbeitsfeld. Seit dem 16. März bereits leitet sie die Stadtbibliothek, die nur einen Tag später im Rahmen der öffentlichen Einschränkungen geschlossen werden musste. Ein Grund, aus dem die neue Federführung bislang noch nicht allzu publik wurde, sagte Bürgermeister Stefan Schmutz, der die Diplom-Bibliothekarin als „absolute Fachfrau“ vorstellte. Wie Schmutz ausführte, habe Kollegin Stephanie Steinbacher, die nach Anje Kietzmanns Weggang die kommissarische Leitung übernommen hatte, dieses Amt auch aus privaten Gründen nicht längerfristig innehaben wollen. Petra Göhring ist in Ladenburg längst keine Unbekannte – nicht nur, weil sie hier aufgewachsen ist, immer wieder und mittlerweile seit 24 Jahren konstant in der Römerstadt lebt, sondern auch durch ihr Engagement für die BUND-Ortsgruppe. Und Berufserfahrung bringt sie reichlich mit. Nach dem Abitur 1985 am Carl-Benz-Gymnasium und dem Studium in Stuttgart gehörten unter anderem die Uni-Bibliothek Heidelberg, VHS Ladenburg-Illvesheim und die Leitung der Gemeindedebüthei Dossenheim zu ihren beruflichen Stationen.

„Frau Göhring hatte sehr viele Ideen“, lobte der Bürgermeister. Dazu gehörte der während der Schließungszeit etablierte Abhol- und Lieferservice von Medien: eine Leih-Alternative, die auch umliegende Bibliotheken angenommen hätten und die in Ladenburg gut angenommen wurde: 145 bereitgestellte Abholungen und 20 Lieferungen à bis zu fünf Titeln bilanziert die Leiterin seit Einführung am 25. März. „Es war sehr unproblematisch. Zwei Ehrenamtliche haben sich spontan zur Auslieferung bereit erklärt, und wir haben viele positive Rückmeldungen bekommen.“ Für Haus-gebundene Nutzer soll der Bring-Service auch weiterhin aufrechterhalten bleiben.

Neue Akzente

Auch Martin Schaub, Vorsitzender des Fördervereins der Einrichtung, freut sich, „dass die Bibliothek wie-

vertieft werden, die Jugend mehr Platz im Erdgeschoss der Bibliothek erhalten, indem die dort noch untergebrachten Sachbuch-Regale einen anderen Standort bekommen. Und auch mit Senioren möchte Petra Göhring in Hinblick auf den demografischen Wandel mehr Begegnungsmöglichkeiten schaffen. An etablierten Veranstaltungen möchte sie nicht rütteln, wobei die Zeichen diesbezüglich situationsbedingt ohnehin gerade auf Abwarten stehen. Und auch die Öffnungszeiten bleiben die gewohnten.

Wiedereröffnung mit

Sonderöffnungszeiten

Wobei für die erste Phase der Wiedereröffnung zunächst Sonderöffnungszeiten gelten. Ab Montag, dem 27. April, ist die Bibliothek jeweils werktags von 10 bis 16 Uhr geöffnet – gemäß Vorschrift müssen Besucher einen geeigneten Alarmschutz tragen. Und die gebotenen Abstandsregeln einhalten, wofür das Team aktuell die bestmöglichen Voraussetzungen schafft. Ein im Eingangsbereich erhöhtes Quiz soll die Wartezeit verkürzen, bei korrektem Ausfüllen winken Preise. Anschließend werden die Leser per Einbahnstraßen-System mit Pfeilen und Beschilderung durchs Haus geführt: „Medien aussuchen, nicht verwirren“, lautet die vorübergehende Devise.

Erste Station ist das neu installierte Rückgaberegul, das die Abgabe von Medien an der Theke ersetzt. Im letzten Jahr waren dafür alle rund 30.000 Medien mit Transpondern ausgestattet worden. Nun müssen die Rückgaben nur noch ins Regal gestellt werden, woraufhin auf dem nebenstehenden Monitor die Rückbuchung angezeigt wird. Auch das zweite Gerät, der Selbstrechner für die automatisierte Entleihe, ist bereits eingefügt, aktuell noch nicht im Einsatz.

Auch wenn die Bibliothek zurzeit ihren Anspruch der Aufenthaltsqualität nicht gerecht werden kann, ist Petra Göhring doch froh, bald wieder die Türen öffnen zu dürfen. Wenngleich mit Einschränkungen, aber als allzu schlimm empfindet sie sie nicht und hätte ohne sie „ein schlechtes Gewissen gehabt“.

-SKB./Fotos: Beckmann



Ab sofort ist das sogenannte Rückgaberegul im Einsatz: Bücher einfach ins Regal stellen, dann erscheint die Rückbuchung auf dem nebenstehenden Monitor, wie Petra Göhring erklärt.

Ein Auto-Kino auf der Festwiese: Bürgermeister Schmutz hätte nichts dagegen

Kinobetreiber kontaktierten die Stadt um die Möglichkeiten für die Errichtung eines Auto-Kinos abzuwägen / Ladenburg war einst eine Kino-Stadt

Von unserem Mitarbeiter Axel Sturm



Auf der Festwiese finden wegen der Corona-Krise keine Festaktivitäten statt - bele könnte der Platz durch ein Auto-Kino werden

Bis in die 1970er Jahre gab es in Ladenburg zwei Kinos. Die „Schlosslichtspiele“ am heutigen Neckartor-Platz und das „Capitol“ in der Bahnhofstraße. Die Anfrage eines Kinobetreibers könnte in Ladenburg nun ein neues Kinozeitalter einläuten – und dies in Coronazeiten. Bekanntlich sind wegen der gesetzlich vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen um das Virus einzudämmen auch alle Kinos in Deutschland geschlossen.

Eine Lockerung ist derzeit nicht in Sicht, so dass ein großes Kino-Sterben immer wahrscheinlicher wird. Einige Kinobetreiber gehen in der Corona-Krise daher neue Wege. Sie erinnern sich an die große Zeit der Auto-Kinos, die in den 1970er- und 80er Jahren Hochkonjunktur hatten. Das System war genial. Filmfreaks fuhrten mit dem eigenen Auto auf ein eingezäuntes Gelände, wo im Frontbereich eine riesige Leinwand aufgebaut war. Auf markierten Parkflächen wurden die Autos abgestellt.

Jeder Abstellplatz hatte eine eigene technische Station. Für die Filmauswahl wurde durch das Seitenfenster ein Lautsprecher ins Autoinnere gehängt, so dass man den Inhalt des Filmes akustisch verfolgen konnte. In kühlen Nächten wurde das Autoinnere mit einer Standheizung beheizt, die an der Technik-Station angeschlossen war. Dafür musste man eine Mark extra bezahlen. „Sparfüchse“ nahmen lieber einen Teppich mit, um gemeinsam mit der Liebsten auf der Rückbank „unter den wärmenden Teppich“ zu schlüpfen. Kalt soll es den meisten Pärchen übrigens nicht gewesen sein, erinnern sich Auto-Kino-Freaks auch heute noch an die „heißen Kinazeiten“ zurück. In der Region gab es ein Auto-Kino in Mannheim-Friedrichsfeld, das sich bis zu seiner Schließung großer Beliebtheit erfreute.

Wie die LAZ erfuhr, sind gleich mehrere Kinobetreiber an den Ladenburger Bürgermeister Stefan Schmutz herangetreten, um die Möglichkeit auszuloten, in Ladenburg kurzfristig ein Auto-Kino zu installieren. Auffrage bestätigte Schmutz die Kontak Der Bürgermeister steht dieser I zunächst einmal aufgeschlossen gegenüber. Noch sei man in der Prüfungsphase. Schmutz, der sich aber stellen kann, dass die Festwiese Corona-Zeiten eine Autokino-Wird. Baulich dürfte dies keine Probleme bereiten, denn die Wiese hat einen festen Untergrund, der sogar d ausgelegt ist, dass Autos beim Breiten keinen Schaden anrichten. Leinwand des Ladenburger Autos soll im Bereich des Wassertur befestigt werden. „Ein Auto-Kino kann die Cor Sicherheitsanforderungen erfüllt Kontakt mit anderen Besuchern – aber mit der Person, die mit im ist - gibt es nicht“, findet Schmutz Idee „richtig spannend“. Der Bürgermeister wird täglich konfrontiert, dass die Menschen nach Normalität sehen. Dazu ge besonders für junge Leute der Be von Konzerten, aber auch Kin suche werden derzeit vernisst. I zertbesuche sind in Coronazeiten einmal tabu. Klassische Kinobesi auch – aber das System Auto-könnte funktionieren. „Daher habe ich darüber nachgedacht, ob ein Auto-Kino auch in Ladenburg funktionieren würde“, Schmutz der LAZ. Die Experten der Kino-Branche meinen ja. Sch selbst prüft derzeit noch einige Fragen, die er aber für lösbar hält. kann mir gut vorstellen, dass es I pen könnte“, meinte der Bürger ten. Übrigens: Standheizungen und I sprecher für das Wageninnere bre es heute nicht mehr. Der Filmt on heute über das eigene Autoradio fangen. In den meisten Autok die derzeit wie Plze aus dem B schießen, gibt es auch eine Snac wo Hamburger, Popcorn und tränke bestellt werden können. -stu./Foto: S